

Inhaltsverzeichnis

Torsten Pflugmacher, Lydia Brenz

Normen des schulischen Literaturerwerbs erforschen.
Zur Einführung in den Tagungsband 7

Theoretische Grundannahmen zur Normativität des Gegenstandes und literarischer Praktiken

Jan Borkowski

Kontextualisieren als notwendige Voraussetzung für das Verstehen
literarischer Texte 37

Steffen Martus

Verstehen als Arrangement von Praktiken und Normen 49

Thomas Zabka

Herr Keuner und das Parabelverstehen. Zur Analyse und Kritik von
Interpretationsnormen 69

Normativität von Wissenschaft und Didaktik in Diskussion

Ulf Abraham

Wozu gibt es Literatur und wozu Literaturunterricht?
Implizite Normen und explizite Leistungserwartungen im aktuellen
literaturdidaktischen Diskurs 85

Thomas Wenzl

Die (Ein-)Gebildetheit der Unterrichtsforschung: Über eine Tendenz
zum „unfairen“ Urteilen in rekonstruktiven Unterrichtsanalysen 99

Christoph Bräuer

Was ist normal im Literaturunterricht? Über Normalisierung im
literarischen Lernen durch das Markieren und Nicht-Markieren von
Differenz(en) im Umgang mit Literatur 115

Normen im Fokus der Empirie*Marco Magirus*

Normen gelingenden Interpretierens aus der Perspektive Studierender 139

Dorothee Wieser, Irene Pieper und Marie Lessing-Sattari

Was ist und wie entwickelt sich „angemessenes“ literarisches Verstehen?

Perspektiven von Lehrenden auf Verstehensprozesse von Lernenden 155

Sabine Reh, Britta Eiben-Zach

Das Bewerten von Literatur. Literarische Normen im

fachdidaktischen Diskurs und in Abituraufsätzen der 1960er Jahre 175

Juliane Köster

Wie weit reicht die normierende Kraft von Operatoren im Umgang

mit Literatur? 197